

Gehört, gesehen

Narrentaufe mitten im Sommer: für die Zunft der Laichinger Gaißer Madl kein Problem. Unter den strengen Augen von Zunftmeisterin Manuela Zimmermann (großes Foto vorne) wurden gleich fünf neue „Täuflinge“ in die Zunft aufgenommen. Die Zeremonie fand am vergangenen Samstag am Grillplatz „am Aimer“ oberhalb von Gosbach statt. Die fünf Neuen mussten zunächst eine zweijährige Probezeit absolvieren.

Wasser und auch Hagelschauer kamen bei der „Taufe“ auch von oben, doch das schreckte die Narren nicht ab. Ausgeführt wur-



de die Taufe von Astrid Sack, Thorsten Roll und Kai Zimmermann, und verfolgt wurde sie auch von Besuchern und befreundeten Narrenzünften. Die „Täuflinge“ waren Jennifer, Roberto, Andreij, Markus und Dominik (großes Foto). Sie mussten „einiges über sich ergehen lassen“, teilt die Zunft mit. „Aber so ist das halt bei Narren.“ Beispiel: Sie mussten einen Apfel

fischen („Apfel der Versuchung“, kleines Foto) – doch dies allein wäre ja viel zu einfach. Deshalb wurde vorher der Mund aller Täuflinge dick mit



Honig eingepinselt, welcher dann noch in bunte Zuckerperlen gedrückt wurde. Und das Wasser war kein Leitungs-, sondern Knoblauchwasser. Lecker! Derlei „Spiele“ gab es noch vier. Gefeiert wurde natürlich auch noch, in geselliger Runde bis früh am Morgen, mit Spanferkel und Sauerkraut. Und warum die

Narrentaufe in der Sommerzeit? In der Fasnet sind die Gaißer Madl an allen Wochenenden mit bis zu zwei Veranstaltungen täglich unterwegs, da bleibe keine Zeit. Und wer Lust bekommen hat, der könne gerne bei der Fasnet 2017/2018 als Gastläufer rein schnuppern. Weitere Infos unter narrenzunft-laichingen.de